

## NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Verkehrsausschusses

vom:	20.01.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	18.00 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Verkehrsausschuss:

Stv Zips, Joachim - als Vorsitzender -  
AM Doppler, Christian  
Stv Elter, Uwe  
Stv Glaamann, Herta - für AM Nickel, Volker -  
AM Hahn, Harald  
AM Heimann, Lothar  
AM Reincke, Thomas  
Stv Siebel, Helmut - bis 17.25 Uhr -  
Stv Sonntag, Hartmut  
AM Stein, Manfred - für Stv Heupel, Rüdiger -  
AM Stinner, Jürgen - für 1. Stellv. BM Dreisbach, Jürgen -  
AM Vogler, Alfred  
AM Wolf, Bruno - für Stv Gerlach, Heinrich -

II. Beratende Mitglieder:

AM Al-Omary, Falk - bis 17.30 Uhr -  
AM Arndt, Dora

III. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Carl Beewen - Polizeistation Siegen -  
Herr Rainer Scholz - Verkehrswacht Siegerland -  
Herr Gerhard Bettermann - Verkehrsbehörde Westfalen-Süd -

IV. Von der Verwaltung:

StBR Brune  
Städt. BD Bonstein  
Städt. VR Sondermann  
VA Mockenhaupt

Dipl.-Ing. Heide  
Dipl.-Ing. Kminkowski  
Stl Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

1. Stellv. BM Dreisbach  
Stv Gerlach, Heinrich  
Stv Heupel, Rüdiger  
AM Nickel, Volker

Zur Tagesordnung:

Der Ausschuss kommt überein, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um TOP 4.1 (Antrag der CDU-Fraktion) zu erweitern.

## A ÖFFENTLICHE SITZUNG

### 1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (SPD)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Vogler bestimmt.

2. VerkA 20.01.2000

### 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.1999

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

2. VerkA 20.01.2000

### 3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. VerkA 20.01.2000

### 4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

#### 4.1 Regelung der Verkehrsführung in der Bogenstraße zwischen Bühl-straße und Höllenwaldstraße und Installation einer Überwachungs-kamera an der Ampelanlage in der Höllenwaldstraße in Höhe der Burgschule

- Antrag der CDU-Fraktion vom 08.01.2000 -

Herr Hahn spricht sich dafür aus, die Verkehrsführung in der Bogenstraße zwischen Bühlstraße und Höllenwaldstraße in der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses beraten zu lassen. Zur Möglichkeit der Installation einer Überwachungskamera an der Ampelanlage in der Höllenwaldstraße in Höhe der Burgschule fordert er eine Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Sondermann bestätigt, dass den Fußgängern in dem angesprochenen Teil der Bogenstraße eine erhöhte Aufmerksamkeit abverlangt wird, da der motorisierte Verkehr vielfach den abmarkierten Gehwegbereich befährt. Nach Gesprächen mit Anliegern der Höllenwaldstraße, der Polizeibehörde, der Abteilung Straße und Verkehr und der Straßenverkehrsbehörde wird ein Verbesserungsvorschlag erarbeitet, der in der nächsten Sitzung der Arbeitskommission präsentiert wird.

In der Höllenwaldstraße werden durch die Polizei Kontrollen durchgeführt. Die Ordnungsbehörde hat hierzu keine Möglichkeit, da aufgrund örtlicher Gegebenheiten geeignete Messpunkte fehlen. Die Installation einer Überwachungskamera in Zusammenhang mit der Lichtsignalanlage durch die Ordnungsbehörde ist rechtlich in Ausnahmefällen möglich. Bei der Anschaffung eines Mobilen Radarwagens hat der Rat in 1996 einen Beschluss gefasst, der bislang lediglich die mobile Überwachung erlaubt. Vor Einleitung weiterer Schritte ist eine generelle Prüfung erforderlich.

Auf Frage von Herrn Reincke antwortet Herr Hahn, dass Zielsetzung des Unterpunktes b) des CDU-Antrages nicht die Rotlichtüberwachung, sondern die Geschwindigkeitsüberwachung ist.

Herr Al-Omary möchte über Überwachungsergebnisse an der Höllenwaldstraße unterrichtet werden.

Herr Beewen trägt vor, dass es in 1999 zu keinen Verkehrsunfällen mit Personenschaden gekommen ist, so dass sich die Maßnahmen der Polizei hauptsächlich auf den Bereich der Schulwegüberwachung konzentrieren.

Herr Heimann entgegnet, dass er im genannten Bereich ein erhebliches Gefährdungspotential für die Verkehrssicherheit sieht und begründet dies mit einigen Beinaheunfällen. Er begrüßt den Vorschlag der CDU-Fraktion.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Regelung der Verkehrsführung in der Bogenstraße zwischen Bühelstraße und Höllenwaldstraße in der Arbeitskommission zu behandeln. Weiterhin überprüft die Verwaltung die Möglichkeit der Installation einer Überwachungskamera an der Ampelanlage in der Höllenwaldstraße in Höhe der Burgschule und trägt die Ergebnisse in der nächsten Verkehrsausschuss-Sitzung vor.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

**2. VerKA 20.01.2000**

#### **5. Neubau der Hindenburgbrücke mit Straßenanschlüssen**

Vorlagenr. 118/99 - Vorlage vom 16.11.1999 -

Herr Heide erläutert die geplante Verkehrsführung im Bereich Hindenburgstraße anhand einer Folie.

Herr Bonstein ergänzt, dass der in der Vorlage dargestellte Baubeginn im Frühjahr 2000 aufgrund von Verzögerungen nicht eingehalten werden kann. Um eine Winterbaustelle zu vermeiden, soll der Baubeginn auf das Frühjahr des kommenden Jahres verschoben werden. Mit der Fertigstellung ist dann vor Beginn des Weihnachtverkehrs 2001 zu rechnen. Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 17.01.2000 entsprechend beschlossen.

Herr Vogler regt an, die zunehmende Fußgängerleistung im betroffenen Bereich bei der endgültigen Planung hinsichtlich einer Fußgängerquerung zu bedenken.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die veränderten Verkehrsführungen (2-Richtungs-Verkehr) auf der Hindenburgbrücke.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

**2 VerKA 20.01.2000**

**6. Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses am 07.12.1999 und 14.12.1999**

Vorlagenr. 203/00 - Vorlage vom 21.12.1999 -

**Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses am 07.12.2000**

Der Verkehrsausschuss berät die Tagesordnungspunkte einzeln.

- TOP 2** - Verkehrssituation Brüderweg / Hauptstraße;  
Verbesserungsmaßnahmen zum Schutze der Fußgänger  
Eingabe nach § 24 GO NW

**Fazit:**

Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Votum der Arbeitskommission an.

---

**TOP 1 - Siegen, Frankfurter Straße, Fußgängersicherung beim Lindenberg-friedhof**

Herr Hahn sieht keinen Handlungsbedarf und stellt daher den Antrag, keine weiteren Untersuchungen durchzuführen.

Herr Vogler hält Untersuchungen hinsichtlich einer Tonnagebegrenzung in Bergauf-richtung für erforderlich.

Herr Bonstein führt aus, dass bisherige Untersuchungen zu dem Ergebnis geführt haben, dass der Straßenverlauf der Frankfurter Straße eine Möglichkeit für eine Querungshilfe nicht zulässt. Wenn diesbezüglich weitere Erkenntnisse vorliegen, wird ein Vorschlag unterbreitet.

Eine Aussage zur Tonnagebegrenzung in Bergaufrichtung kann getroffen werden, wenn die bereits angeforderte Stellungnahme der Polizeibehörde vorliegt.

Herr Elter stellt fest, dass der Beschluss der Arbeitskommission in der Niederschrift falsch wiedergegeben ist. Beschlossen wurde, wie von Herrn Hahn beantragt, keine weiteren Prüfungen zu unternehmen.

**Beschluss (auf Antrag der CDU-Fraktion):**

Der Verkehrsausschuss beschließt, keine weiteren Untersuchungen hinsichtlich einer Fußgängersicherung beim Lindenbergfriedhof sowie einer Tonnagebegrenzung in Bergaufrichtung der Frankfurter Straße durchzuführen.

**Beratungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen**

---

- TOP 3** - Verkehrssituation St.-Johann-Straße;  
hier: Ausdünnung des Lkw-Verkehrs / Eingabe nach § 24 GO NW

**Fazit:**

Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Votum der Arbeitskommission an.

---

- TOP 4** - Siegen, Hindenburgstraße  
Fußgängerzone beim ehemaligen Hauptpostamt

Frau Mockenhaupt präsentiert eine Folie, auf der die Vorstellungen der Verwaltung hinsichtlich der Kurzzeitparkplätze bzw. der Ladezone dargestellt sind.

Herr Reincke begrüßt die vorgesehene Kurzzeitparkzone, jedoch solle hier keine Parkscheiben-, sondern eine Parkscheinregelung getroffen werden. Er mahnt außerdem eine intensivere Überwachung des Parkverbotes vor dem Postgebäude an.

Herr Hahn stellt den Antrag, durch Beschilderung die geplante Kurzzeitparkzone ab 19.00 Uhr aufzulösen.

Die Herren Siebel und Al-Omary begrüßen den Vorschlag von Herrn Hahn.

Herr Vogler gibt zu bedenken, aufgrund der Geschäftszeiten eine Auflösung erst ab 20.00 Uhr vorzunehmen.

Herr Brune weist auf das Risiko steigenden Park-Such-Verkehres hin, wenn ab einer bestimmten Zeit gebührenfreies Parken ermöglicht wird.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kurzparkzone mit Parkscheibe (Höchstpark-dauer 30 Minuten), wie in der Sitzung vorgestellt, einzurichten. Durch Zusatzbe-schilderung ist die Kurzparkzone ab 19.00 Uhr aufzuheben. Weiterhin sind mit der Post Gespräche dahingehend zu führen, zum einen den Briefkasten wieder zu installieren und zum anderen durch Beschilderung auf die vorhandenen Parkplätze auf dem Gelände der Post hinzuweisen.

#### **Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür**

---

#### **TOP 5 - Verkehrssituation Fuß- / Radweg Freudenberger Straße**

Herr Sondermann führt aus, dass die vorgesehene Abpollerung zur Freudenberger Straße teilweise zurückversetzt wird, um kurzzeitiges Halten außerhalb der Fahr-bahn zu ermöglichen.

#### **Fazit:**

Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Votum der Arbeitskommission an.

---

#### **TOP 6 - Maßnahmen für den Radverkehr** a) Heeserstraße / Viadukt b) Heeserstraße / Parkhaus

#### **Fazit:**

Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Votum der Arbeitskommission an.

---

#### **TOP 7 - Parkraumbewirtschaftung bei den Krankenhäusern** a) Jung-Stilling-Krankenhaus b) Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Hüttental c) Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen

#### **Fazit:**

Der Verkehrsausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

---

#### **TOP 8 - Berliner Straße, LSA zur Fußgängersicherung Ecke Kirchweg**

Herr Doppler weist auf das Problem des Schleichverkehrs im Kirchweg hin: Einerseits wird der Kirchweg als Umfahrung für den Knotenpunkt Koch's Ecke ge-nutzt, andererseits wird er als Schleichweg Richtung Achenbach befahren. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Ampelschaltungen in dem gesamten Bereich attraktiviert werden können, um den Kirchweg zu entlasten.

Die Herren Doppler, Vogler und Al-Omary sprechen sich dafür aus, möglichst schnell eine Gesamtkonzeption für den Verkehrsknotenpunkt Koch's Ecke zu erar-beiten und umzusetzen.

Herr Vogler bittet um eine deutlichere Beschilderung des Fußweges vom Kirchweg in Richtung Bahnhof.

**Fazit:**

Der Verkehrsausschuss spricht sich dafür aus, die Lichtsignalanlage zunächst bestehen zu lassen und deren Schaltung in die Busbeschleunigung einzubinden. Alle Lichtsignalanlagen in diesem Bereich werden besser aufeinander abgestimmt, die Fahrbeziehung Kirchweg erneut untersucht, die Umbauplanung des Verkehrs-knotenpunktes Koch's Ecke beschleunigt und in die Gesamtplanung eingearbeitet.

Taxen im Bereich der Morleystraße Richtung Berliner Straße wird die Benutzung der Busspur nicht ermöglicht.  
Nach einem halben Jahr wird die Angele-genheit im Verkehrsausschuss aufgrund der bis dahin gesammelten Erfahrungen erneut beraten.

---

**TOP 9 - Siegen-Eiserfeld, Eiserfelder Straße, Signalanlage CEE-Markt**

Herr Sondermann trägt vor, dass Gespräche mit der Leitung der Gilbergsschule ge-führt wurden mit dem Ergebnis, dass die Schüler auf Hin- und Rückweg zum Hallen-bad durch Lehrpersonal beaufsichtigt werden. Von einer Gefährdung ist nicht aus-zugehen.

**Fazit:**

Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Votum der Arbeitskommission an.

---

**TOP 10 - Hubertusweg, Geschwindigkeitsbegrenzung**

Herr Sondermann erläutert anhand von Folien die vorgesehenen Änderungen hinsichtlich der geschwindigkeitsreduzierten Bereiche.

Da es sich um Schulwegsicherung handele, stellt Herr Doppler zur Diskussion, durch Zusatzbeschilderung die Geschwindigkeitsreduzierung auf die Zeit von 07.00 Uhr vormittags bis 14.00 Uhr nachmittags zu begrenzen.

Dem entgegnet Herr Reincke, dass sich Kinderunfälle nicht nur während der Schul-zeit, sondern hauptsächlich während der Freizeit ereignen. Als weiteren Grund gegen eine zeitliche Einschränkung nennt er den entstehenden Schilderwald, wenn außer der Geschwindigkeitsbeschränkung dem Autofahrer zusätzlich zeitliche Vor-gaben gemacht werden müssen. Er spricht sich dafür aus, die Geschwindigkeitsbegrenzung im Hubertusweg von der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße bis zum Ende des Parkstreifens entgegen des Vorschlages nicht aufzuheben.

Diesen Ausführungen schließt sich Herr Beewen an.

Herr Doppler entgegnet, dass in dem Bereich, in dem die Geschwindigkeitsbegren-zung aufgehoben werden soll, keine Gefährdung für Fußgänger vorliegt.

Auf Bitte von Herrn Bonstein führt Herr Beewen aus, dass die rechtlichen Möglich-keiten für eine tageszeitlich beschränkte Geschwindigkeitsbegrenzung inzwischen gegeben sind. Für zwingend erforderlich hält er es jedoch, dass vor einer Entschei-dung sorgfältig überlegt wird, wie die zeitliche Einschränkung zu konkretisieren ist.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt, im Hubertusweg von der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße bis zum Ende des Parkstreifens die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h aufzuheben und in der Fischbacherbergstraße von der Diemstraße bis zur Einmündung Am Stadtwald die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu beschränken. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit einer sinnvollen zeitlichen Beschränkung der Geschwindigkeitsreduzierung in dem genannten Bereich zu prüfen und entsprechende Ergebnisse vorzustellen.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses am 14.12.1999:

Der Verkehrsausschuss berät die Tagesordnungspunkte einzeln.

TOP 1 - Verkehrssituation Fludersbach und weitere Maßnahmen zur Schulwegsicherung im Umfeld  
Bürgereingabe nach § 24 GO NW

Herr Sondermann teilt mit, dass die in der Arbeitskommission angekündigte Verwaltungsvorlage zu der umfangreichen Gesamtproblematik noch nicht erstellt werden konnte. Er schlägt eine Beratung dieses Punktes in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses vor.

Der Verkehrsausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

TOP 3 - Eiserfelder Straße, Bereich Firma Vetter

## Fazit:

Unter Hinweis darauf, dass es sich nicht um die Eiserfelder Straße, sondern um die Siegtalstraße handelt, schließt sich der Verkehrsausschuss dem Votum der Arbeitskommission an.

TOP 5 - Weidenauer Straße, Fußgängersicherung bei der Auffahrt HTS / Marienheim

## Fazit:

Der Verkehrsausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

TOP 6 - Birlenbacher Straße, Linksabbiegespur McDonalds

## Fazit:

Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Votum der Arbeitskommission an.

TOP 5 - Weidenauer Straße, Haltverbote

Fazit:

Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Votum der Arbeitskommission an.

TOP 7 - Einkaufszentrum Weidenau

Herr Elter verweist auf mehrere Anträge, die zu diesem Thema im Bezirksausschuss Weidenau behandelt werden. Er schlägt vor, erst im Anschluss eine Beratung im Verkehrsausschuss durchzuführen.

Herr Vogler fordert, im Bereich der Ausfahrt des Autohauses Schneider durch Be-schilderung zu verdeutlichen, dass die Vorbeifahrt an der Insel zu beiden Seiten möglich ist. Außerdem bittet er, darauf hinzuwirken, dass die Markierungssteine auf dem Parkplatz (Schildkröten) durch die Betreibergesellschaft sofort entfernt werden, da diese die Fußgänger gefährden.

**Fazit:**

Der Verkehrsausschuss wird die Thematik nach der Behandlung im Bezirksaus-schuss Weidenau erneut aufgreifen. Als Sofortmaßnahme wird die Verwaltung be-auftragt, die Beschilderung im Ausfahrtsbereich des Autohauses Schneider wie be-sprochen auszuführen. Außerdem wird die Verwaltung gebeten, auf die Entfernung der Markierungssteine auf dem Parkplatz durch die Betreibergesellschaft hinzu-wirken.

2. VerkA 20.01.2000

**7. Querungshilfe in der Eiserfelder Straße in Höhe Bahnhof Eiserfeld**

Vorlagenr. 204/00 - Vorlage vom 07.01.2000 -

Herr Vogler bittet bezüglich der Zusammenführung des öffentlichen Personennah-verkehrs (Bus und Bahn) um einen Sachstandsbericht, zu welchem Ergebnis die Untersuchungen geführt haben, einen Busbahnhof vor dem Bahnhofsgebäude Eiserfeld zu errichten.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2000 die Versetzung der Fußgängersignal-anlage in der Eiserfelder Straße Haus Nr. 297 in den Bereich der Einmündung zum Bahnhof Eiserfeld.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

2. VerkA 20.01.2000